

Klimawandel – Was geht uns das an?

Bericht vom Impulsgottesdienst

Anfang November versammelten sich im schottischen Glasgow die Regierungsvertreter von fast 200 Ländern dieser Erde zur 26. UN-Klimakonferenz. Das war für die Ökumenische Umweltgruppe ein Anlass, zusammen mit den Mitgliedern des Vorbereitungskreises für die IMPULS-Gottesdienste und Pfarrer Veit Hoffmann einen IMPULS-Gottesdienst zur Thematik „Klimawandel - Was geht uns das an?“ zu gestalten.

In einer – bei entsprechend niedrigen Temperaturen - gut durchlüfteten Zeltkirche trafen wir uns am Abend des 7. November 2021 mit der Gemeinde, um gemeinsam über die Folgen des globalen Klimawandels nachzudenken und - nicht zuletzt - Gottes Segen für das Gelingen dieser Konferenz zu erbitten.

Mit den Eröffnungsworten stellten wir fest, dass unsere Haltung in der Klimafrage zentral mit unserem Glauben zu tun hat. Wir bekräftigten, dass die Natur trotz aller Gefährdungen und Konflikte gut ist und dass sie Gottes Gabe an alle Menschen ist, die es gerecht zu teilen und verantwortlich zu bewirtschaften gilt.

Im darauf folgenden, kurzen Anspiel wurde am Beispiel des Weltraumtourismus auf die menschliche Hybris hingewiesen.

In der Predigt wurde deutlich, dass wir nicht danach fragen sollten, wo Gott in der Klimakrise ist, sondern wo der verantwortliche Mensch ist!

Wie in den IMPULS-Gottesdiensten üblich, wurden die Gottesdienstbesucher ermuntert, eigene Gedanken zu einem umwelt- und klimabewußteren Verhalten im Privatleben und in der Gemeinde aufzuschreiben.

Die Resonanz auf die an der Zeltwand angehefteten Vorschläge und Ideen nach dem Gottesdienst war sowohl zustimmend als auch ein wenig kontrovers. Weitere Anregungen boten die sich entwickelnden Gespräche auch durch die acht großformatigen Karikaturen, die – von uns auf Schautafeln im Zeltinnenraum verteilt – hintergründig-satirische Skizzen zur Klimasituation wiedergaben.

Rund eine Viertelstunde nach neunzehn Uhr ging so ein nachdenklich machender und doch ermutigender IMPULS-Gottesdienst zu Ende. Wir sind froh, dass wir hierzu den thematischen Anstoß geben konnten und als „aktive Gäste“ die Veranstaltung mitgestalten durften.

Hilmar Conrad